

Lifegate im Januar 2025

Das Jahr 2024 endete bei Lifegate mit fröhlichen Weihnachtsfeiern, die Kinder, Eltern und Teammitglieder erfreuten und alle Beteiligten die Situation im Land ein wenig vergessen ließen.

Offiziell durfte am Geburtsort Jesus auch dieses Jahr wieder nicht geschmückt werden und Weihnachten fand somit in den Kirchen und Gottesdiensten und den Familienfeiern in den Häusern der Christen statt (0,8% der palästinensischen Bevölkerung). Die Jugendlichen unserer Werkstatt und viele unserer Förderkinder besuchten mit uns die Geburtskirche in Bethlehem und hörten „am Ort des Live-Geschehens“ die Geschichte des Beginnes von Gottes großem Geschenk an unsere Welt: „Sein Rettungsplan durch Seinen Sohn für die Menschen, die IHM vertrauen und zukünftig auch unsere ganze Erde“. Wir sind sehr dankbar, dass mit der Hilfe vieler Freunde auch bei Lifegate kleine Weihnachtsgeschenke weitergegeben werden konnten und das traditionelle Weihnachtessen mit unserem Team stattfand. Gott hat uns unversehrt, mit Seiner Liebe, Schutz und Hoffnung durch ein schwieriges Jahr geführt.



Besuch in der Geburtskirche in Bethlehem

Unsere unterirdischen Schutz- und Lagerräume wurden im Januar fertiggestellt und in Betrieb genommen. Wir freuen uns sehr über den Abschluss dieses Projektes und den Rollstuhl Basketballplatz, der nun ebenfalls unserem Team sportliche Dienste leisten wird.



10 500 Kg Olivenholz, das wir für die Herstellung unserer Geschenkgegenstände benötigen, konnte im Januar eingekauft und nun zum Abtrocknen gelagert werden. Das Holz muss ein bis zwei Jahre trocken liegen, bevor es verarbeitet werden kann.

Lifegate Garden wurde zu unserer Freude von einigen Familien an Weihnachten besucht und im Januar hatten wir eine Gruppe, die für eine ganze Woche unser Gästehaus für ein Seminar belegte. Wir sind dabei das in die Jahre gekommene Warmwassersystem (Solarpaneel und Speichertanks) auf dem Dach zu erneuern und einen unterirdischen Wasserspeicher zu bauen. Wir hoffen, dass im neuen Jahr wieder mehr Gäste zu uns kommen und diese kleine Oase mitten in Bethlehem nutzen werden



Ein unterirdischer Wasserspeicher wird in Lifegate Garden aus dem Gestein gemeißelt

Freundliche Helfer aus Deutschland

Zu unserer großen Freude konnten wir im Januar das deutsche Ehepaar Trackl begrüßen, die spontan als Volontäre ihre Mitarbeit anboten. In der Arbeit in unserer Frühförderstelle und unserer Olivenholzwerkstatt bringen sie sich sehr engagiert ein und werden uns voraussichtlich bis Ende Februar unterstützen.



„Renate kämpft sich durch...



Siegfried arbeitet mit Olivenholz



..und stellt so manche(s) auf den Kopf..



vielen Dank!

Unsere jungen Auszubildenden besuchten das Museum für Naturkunde und Umweltfragen in Bethlehem. Lifegate leistet immer wieder einen Beitrag in der Verarbeitung von Abfallmaterialien und sorgt dafür, dass Grundstück und angrenzende Straßen gesäubert werden und junge Menschen lernen Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen



Besuch im Naturkundemuseum



Bau von Gewächshäusern aus Plastikflaschen und Holzpaletten „Lifegate Umweltprojekte“

Das Lifegate Hilfs - Projekt für in die Armut abgerutschte Familien geht weiter. Täglich verlassen 50 Brote und 50 warme Mahlzeiten unser Gebäude und helfen Familien, die sich nur noch schwer mit Grundnahrungsmitteln versorgen können. Seit dem Beginn des Krieges, vor über einem Jahr, engagieren wir uns in diesem wichtigen Projekt.



„Kochen und backen für in Not geratene Menschen“



Zwei junge Leute sind im Januar zu uns gekommen. Usama lernt in der Lifegate Wäscherei und ist mit viel Freude an der Arbeit. Dima ist eine Teilnehmerin des Ausbildungsprogrammes Konditorhandwerk in der mit uns seit Jahren freundlich verbundenen Schule Talitha kumi in Beit Jala. Sie absolviert in der Lifegate Bäckerei und Konditorei ein Praktikum.



Usama



Dima

Nach langer intensiver Vorbereitungszeit **soll das Lifegatezentrum in diesem Jahr erweitert werden**, um den gestiegenen Anfragen aus der Bevölkerung für Rehabilitationsplätze für sehr schwer behinderte Kinder, autistische Kinder, Hilfsmittel, Therapien (1 Stockwerk), sowie Möglichkeiten für Weiterbildungen, Schulungen, Elternprogramme und internationalen Tagungen, Seminaren, Fortbildungen und Begegnungen zu Themen der medizinischen Entwicklungen im Hilfsmittelbereich und Therapien Raum zu bieten (zwei restlichen Stockwerke). Die internationalen Kontakte von Lifegate zu den Nachbarländern, aber auch in die USA und vor allem zu Joni and Friends Ministries, sollen hier den nutzbaren Raum für diese wichtigen und auch dem Frieden dienenden Programme bieten. Es ist gelungen für diese beiden Stockwerke Joni Erikson Tada und Samuel Koch für die Schirmherrschaft zu gewinnen. Beide sind internationale Vorbilder in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, miteinander befreundet und unserer Arbeit sehr verbunden.



Samuel Koch



Joni Erikson Tada



Neben Rollstühlen und Hilfsmitteln, sollen Kurse für Menschen in der Behindertenarbeit und kirchliche Mitarbeiter angeboten werden, sowie Familienfreizeiten für Familien mit behinderten Familienmitgliedern. Lifegate hat bereits vor zwei Jahren die Koordinierung der Joni and Friends Aktivitäten im Nahen Osten und Nordafrika übernommen und ist dabei in Griechenland, Zypern und auch Italien Kontakte zu knüpfen und sie in diese Arbeit einzubeziehen. Im Januar war ich auch dieses Jahr zu einer Mitarbeiterzusammenkunft des internationalen Joni und Friends Teams nach Los Angeles eingeladen. Trotz der nicht weit entfernten Brände durfte ich eine bewahrte und reich gesegnete Woche erleben, Kolleginnen und Kollegen aus Indien, verschiedenen Ländern Südamerikas, Serbien, der Ukraine, China und der USA zuhören und aus unserer Region berichten. Vor allem die Situation im Krieg bei uns im Land interessierte natürlich die Teilnehmer. Das amerikanische Team mit Joni Erikson hat uns liebevoll versorgt, aufbauende und erweiternde biblische Eindrücke vermittelt und Planungen für die Arbeit im Jahr 2025 mit uns besprochen. Ein Gottesdienst in einer Gemeinde in Los Angeles am Sonntag gab uns einen Einblick in das Leben einer Kirche, die Menschen mit Behinderungen aufgenommen und integriert hatte. Eine Begegnung mit vielen engagierten Volontären und Mitarbeitern/innen von Joni und Friends aus den USA rundete diese USA Reise ab. Dankbar kehrte ich in den Mittleren Osten zurück.



„Animation des fertigen Lifegate Zentrum“

Ein Programm Entwurf des israelischen Alyn Krankenhauses in Jerusalem, indem viele Kinder mit Behinderungen medizinisch und therapeutisch rehabilitiert werden und mit dem wir zum Wohle unserer palästinensischen Lifegate Kinder seit Jahren erfolgreich zusammenarbeiten, schlägt Lifegate beim israelischen Gesundheitsministerium als Brücke zu Kindern mit Verletzungen und Behinderungen in Gaza vor, die dann ebenfalls im Lifegate Zentrum (letzten beide Stockwerke) mit einem Elternteil aufgenommen werden können und in Jerusalem im Alyn Krankenhaus medizinische versorgt werden und bei Lifegate anschließend eine befristete therapeutische Rehabilitation erhalten. Dieses Programm, dass internationalen Geldgebern vorgestellt wird, würde zu der verbindenden und immer für Frieden und Verständnis eintretenden Arbeit von Lifegate gut passen. Wir sind gespannt, ob es bei allen Entscheidungsträgern auf offene Ohren und Herzen stößt.

Hoffen und Bangen

So könnte man die Situation im Land beschreiben, nachdem im Libanon und in Gaza ein brüchiger Waffenstillstand doch bis jetzt hält und die ersten israelischen Geiseln gegen viele in israelischen Gefängnissen sitzenden Hamaskämpfern freigelassen wurden. Weitere Kommentare, Details und Hintergründe kann man den lokalen und internationalen Medien zu entnehmen und sind wichtig!

Die Freude der überfallenen israelischen Menschen, lebende Familienangehörige nach über einem Jahr wiederzusehen ist riesengroß, aber die Sorge ob es weitere Freilassungen geben wird und wer den

Gazastreifen in der Zukunft regieren wird, ist ebenfalls überall präsent. Welche Lösungen wird man für die palästinensischen Menschen in Gaza und im Westjordanland finden, damit sie in Frieden und Freiheit leben können (ohne gewalttätigen Widerstand und Terror auszuüben)? Wer sorgt an Israels Grenzen im Gazastreifen und im Norden zum Libanon für die Sicherheit der Menschen und kann sich ein 7. Oktober wiederholen? Wie kann die iranische Atombombe verhindert werden und werden die Huthis im Jemen weitere Raketen schießen? Es gibt viele Fragen aber bisher nicht viele Antworten.

Wir beten, dass Hass und Zwietracht zum Ende kommen und Menschen, die miteinander in Frieden leben wollen gestärkt werden sich mutig äußern und sich für eine Zukunft mit oder nebeneinander einsetzen.

Menschlich gesehen wird es Jahre dauern bis Wunden heilen und Vertrauen neu wachsen kann. Aber genau hier wollen wir als Christen, die um Versöhnung und ihren Preis (der Tod Jesu am Kreuz) wissen, unseren Beitrag leisten. Beten Sie bitte mit und für uns für tägliche Hoffnung, die Kraft der Versöhnung und kreative „Friedensschritte“ zu leben. Danke!



Zum guten Ende möchten wir Maria, Andreas und Walter Moreth von Herzen für die vielen Jahre ihrer wunderbaren Gestaltung des Lifegate Kalenders in Deutschland danken, der auch dieses Jahr viele Menschen durch das Jahr begleiten wird. Sie verabschieden sich in den wohl verdienten „Kalender Ruhestand“.

Mit lieben Grüßen und Segenswünschen

Ihr/euer Burghard Schunkert und das Team von Lifegate